



# HESSISCHER LANDTAG

26. 04. 2007

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 08.03.2007**

**betreffend Stimme der Mehrheit**

**und**

**Antwort**

**des Ministers des Innern und für Sport**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Am Dienstag, 27. Februar 2007, fand im Jakob-Spener-Haus in Frankfurt am Main ein Studientag der Evangelischen Akademie zum Thema "Zivilgesellschaftliche Strategien gegen Rechtsextremismus. Was tut sich in Hessen?" statt.

Im Zuge der Veranstaltung wurde mehrfach auf die Vereinigung "Stimme der Mehrheit" hingewiesen. Diese Vereinigung unterstützt und verbreitet in ihrem offiziellen Organ "Der Kompass" Gedankengut, das als rechtsextremistisch eingestuft werden muss.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Seit wann ist der Landesregierung die Vereinigung "Stimme der Mehrheit" (SdM) bekannt?

Den Behörden für Verfassungsschutz ist die Organisation seit Anfang 2007 bekannt.

Frage 2. Welche Erkenntnisse über die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung dieser Vereinigung hat die Landesregierung?

Die "Stimme der Mehrheit" wurde am 8. November 1996 in Dortmund gegründet. Nach eigenen Angaben ist die "Stimme der Mehrheit" ein "Zusammenschluss frei denkender Schriftsteller, Journalisten, Verleger und Wissenschaftler, die in wertkonservativen und liberalen Gedanken übereinstimmen". Sie verfolgt das Ziel, "dem Linkskartell innerhalb großer Teile der "schreibenden Zunft" eine schlagkräftige Alternative entgegenzusetzen" und eine "geistig-moralische Erneuerung in Deutschland" herbeizuführen.

Die "Stimme der Mehrheit" galt bis zu Beginn des Jahres 2007 als rechtskonservativer Verein. Anfang 2007 haben sich durch neue Informationen Anhaltspunkte dafür ergeben, dass es bei dem Verein rechtsextremistische Tendenzen geben könnte. Da diese Hinweise von den Verfassungsschutzbehörden derzeit noch geprüft werden, liegen über die inhaltliche und organisatorische Ausrichtung bislang nur vorläufige Erkenntnisse vor.

Frage 3. Welche Veranstaltungen hat die "SdM" in Hessen in den Jahren 2005, 2006 und 2007 durchgeführt?

Dazu liegen bisher keine Erkenntnisse vor.

Frage 4. Welchen Verbreitungsgrad hat die SdM-Zeitschrift "Der Kompass"?

Da die Organisation erst seit Anfang 2007 in das Blickfeld der Verfassungsschutzbehörden gelangt ist, liegen bisher zum Verbreitungsgrad der Zeitschrift keine Erkenntnisse vor.

Frage 5. Wie bewertet die Landesregierung diese Vereinigung?

Die Stimme der Mehrheit ist derzeit sog. Prüffall der Verfassungsschutzbehörden. Die gegenwärtig auf Einzelerkenntnissen beruhenden Informationen

lassen noch keine abschließende Einschätzung hinsichtlich extremistischer Bestrebungen zu. Die "Stimme der Mehrheit" dürfte im publizistischen Grenzbereich bei rechtskonservativ mit Bezugspunkten zum Rechtsextremismus anzusiedeln sein. Texte von Personen aus dem Umfeld der "Stimme der Mehrheit" wurden im Arndt-Verlag veröffentlicht. Der Arndt-Verlag gehört zu den größeren, organisationsunabhängigen rechtsextremistischen Verlagen in Deutschland.

Frage 6. Welche direkten oder indirekten Beziehungen bestehen aus Sicht der Landesregierung zwischen dem Bund der Selbstständigen (BdS) und der "Stimme der Mehrheit"?

Nähere Erkenntnisse hierzu liegen nicht vor. Internetveröffentlichungen ist zu entnehmen, dass die "Stimme der Mehrheit" u.a. von Mitgliedern des Bundes der Selbstständigen gegründet wurde.

Frage 7. Welche anderen Verbindungen zwischen der "SdM" und anderen Organisationen sind der Landesregierung bekannt?

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Frage 8. Wie bewertet die Landesregierung diese Verbindung?

Siehe Antwort zu Frage 7.

Wiesbaden, 18. April 2007

**Volker Bouffier**